



Landeshauptstadt München, Städtische Berufsschule zur Berufsvorbereitung
Bogenhauser Kirchplatz 3, 81675 München

Frau
Jutta Stiehler

EINGEGANGEN

26. Juli 2017

Städtische Berufsschule
zur Berufsvorbereitung
am Bogenhauser Kirchplatz

Bogenhauser Kirchplatz 3
81675 München
Telefon (089) 99 89 13 0
Telefax (089) 99 89 13 21

Feedback zum Projekt „Baby-Bedenk-Zeit“, das im Juli 2017 an der Berufsschule zur
Berufsvorbereitung am Bogenhauser Kirchplatz statt fand

Schulleiterin, Frau von Reuss :

„Ein tolles Selbsterfahrungsprojekt für unsere Schülerinnen & Schüler, von dem wir hoffen, dass es
regelmäßig an unserer Schule angeboten werden kann.“

Feedback von teilnehmender Schülerin:

„Das mit den Puppen war realistisch! Man weiß danach, auf was man sich einlassen muss, wenn man
ein Baby bekommt. Ich für mich, habe herausgefunden, dass ich dafür noch nicht bereit bin. Vorher will
ich auf alle Fälle noch eine Ausbildung machen ...“

Feedback von teilnehmendem Schüler:

„Das Projekt ist gut für Jungs, weil die gar nicht wissen, was auf sie zukommt, wenn sie Vater werden!“

Schulsozialarbeit:

„Wir sind sehr glücklich darüber, dass unsere Schülerinnen & Schüler durch das Projekt die Möglichkeit
bekommen, sich mit dem Thema „Familiengründung“ und der damit einhergehenden Verantwortung im
Vorfeld auseinander setzen zu können. Durch das Versorgen der Babypuppen über die Dauer von 2
Tagen bekommen die Schülerinnen & Schüler einen realistischen Vorgeschmack darauf, wie es sich im
Alltag anfühlt, für ein Kind Verantwortung zu übernehmen.“

Wir beobachten, dass an unsere Schule immer wieder Schülerinnen & Schüler mit dem Gedanken
spielen, bereits in jungen Jahren eine Familie zu gründen. Häufig stehen dahinter eine romantische
Vorstellung von süßen Babys und einem harmonischen Familienleben sowie eine mangelnde berufliche
Perspektive, die die Schülerinnen & Schüler für sich als attraktiv bewerten. Das Projekt bietet hier den
Schülerinnen & Schülern die Chance, sich mit ihren Lebenswünschen auseinanderzusetzen und für sich
selbst festzustellen, ob sie jetzt schon bereit sind, die Verantwortung für ein Kind und die damit
verbundenen persönlichen Einschränkungen zu tragen.

Unser besonderer Dank gilt den beiden Dozenten vom hpkj e.V., Jutta Stiehler und Stefan Schelle, die
mit viel Einfühlsamkeit & Geduld unsere Schülerinnen & Schüler während des Projektes begleitet
haben.“

Geraldine Sebald

Stadtjugendamt

Gertrud von Reuss

Schulleitung